

O.

Gemeinnützige Anstalten und Vereine.

Allgemeiner Hausbesitzerverein in Freiberg.

(Gegründet am 30. September 1884.)

— Eingetragener Verein. —

Zweck des Vereins: Wahrnehmung der Rechte und Interessen des Grundeigentums und der Hausbesitzer, Hebung von Handel und Industrie sowie der Stadt im allgemeinen, Beteiligung bei öffentlichen Wahlen, Veranstaltung von Vorträgen von allgemeinem Interesse. Der Verein unterhält zwei Auskunftsstellen: Obermarkt 1 und Bahnhofstraße 22, in welchen mietfreie Wohnungen und Geschäftsräume sowie verkäufliche Grundstücke nachgewiesen werden, unentgeltlich Auskunft in Mietangelegenheiten erteilt wird, und Mietverträge, Hausordnungen, Hauskontis, Mietquittungsbücher, Wohnungsordnungen, die Vorschläge, betreffend Erhebung der Wassersteuer, die Bekanntmachung, betreffend die Räumung der Aborte, die Ratschläge, betreffend die Räumung feuchter Wohnungen käuflich zu haben sind; er unterhält weiter 1) an verschiedenen Stellen der Stadt 8 Aushängetafeln, durch welche mietfreie Wohnungen zc. alsbald zur Kenntnis des Publikums gebracht werden; 2) eine Versicherung gegen Haftpflicht, Einbruch und Diebstahl; er fertigt auf Antrag der Besitzer Ehrendiplome für treue Mieter aus, die ununterbrochen 20 Jahre lang bei ein und demselben Eigentümer bez. in ein und demselben Grundstücke wohnen; er führt eine sogenannte schwarze Liste und die amtlichen Listen über die Offenbarungseide. Eintrittsgeld 1 Mt., Jahressteuer: 3 Mt. Vorsitzender: Kaufmann Gustav Mühle, Kesselgasse 1a. Kassierer: Fabrikant Emil Thümmel, Bahnhofstraße 7. Schriftführer: Drogist Müller, Bahnhofstraße 22.

Albertbad (früher Aktienbad).

Das Albertbad verabreicht Salonwannen- und Douchebäder an allen Wochentagen und zwar während des Sommerhalbjahres von früh 6 bis abends 8 Uhr, während des Winterhalbjahres von früh 8 bis abends 7 Uhr, Freitag und Sonnabend bis abends 8 Uhr. Sonn- und Feiertags von früh 7 bis mittag 12 Uhr. Frisch-römische und russische Dampfbäder, sowie Kastendampfbäder. Annahme a) für Männer Montag, Mittwoch und Sonnabend von 1 bis 6 Uhr nachmittags, b) für Frauen Donnerstag von 1 bis 6 Uhr nachmittags. Elektrische Lichtbäder, Kohlenäurebäder, feradische Bäder, Wechselstrombäder und Aachener Schwefelbäder an Wochentagen von früh 8 Uhr bis 7 Uhr abends. Sonntags von 8 bis 12 Uhr vormittags.

Bergmännischer Verein.

Der bergmännische Verein ist ein wissenschaftlicher Verein, in welchem Mitteilungen über Beobachtungen, Erfahrungen und Erfindungen aus dem Gebiete des Berg- und Hüttenwesens und den damit zusammenhängenden Wissenschaften gemacht und besprochen werden. Wirkliches Mitglied kann werden, wer in Freiberg oder dessen Umgebung seinen Wohnsitz hat und entweder auf einer berg- und hüttenmännischen oder technischen Fachschule oder auf einer Universität in verwandten Disziplinen ausgebildet worden ist. Die Mitglieder des Vereins sind zur Zeit in der Mehrzahl Professoren der Bergakademie und Beamte des Berg- und Hüttenwesens. Er hält während des Winterhalbjahres an jedem zweiten Donnerstag abends 7 Uhr Sitzungen in der Bergakademie ab. — Die Vereinsbeamten sind: 2 Vorsteher, 4 Schriftführer, 1 Kassierer und 1 Redakteur, welche alljährlich gewählt werden.

Bürobeamten-Verein zu Freiberg.

Zweck des Vereins ist die Pflege der allgemeinen und Berufsbildung, sowie die Förderung gemeinsamer Interessen der Mitglieder. In Versammlungen werden Vorträge und Besprechungen belehrender und unterhaltender Art abgehalten. Der Verein unterhält auch eine gut gewählte, besonders der Vorbereitung zu Beamtenprüfungen dienende Büchersammlung mit über 200 Werken. Mitglieder können mittlere Beamte (einschließlich Anwärter) des öffentlichen oder Privatdienstes werden. Vorsitzender: M. Börner, Sekretär beim Rgl. Bergamt.